

Bader bei Wien 17. 6. 84

Hotel zum goldenen Bienen.

Liebe Helene!

Sei mir nicht böse, daß ich diesen
 Brief nicht heute beantwortet. Ich erhielt
 ihn kurz am meinen Geburtstag. Ich
 und wollte dir aus dem ersten Moment
 wie es mir geht und wie meine Kunst
 geht. Ich habe dir darüber nicht
 schon länger geschrieben, denn der fortwährende
 Geschäftskram war mir in Allem
 ein widerwärtiges Gewissen, ich bin
 übermüdet, daß mich die Bücher aus-
 reichend zu beschäftigen sind, wenn
 man sie während der Jahre nicht aufgeben
 und im Leben aufgeben kann, was
 man nicht in den besten Fällen
 möglich, kann. Hast du auch die Kunst
 gelernt, so würde man von Augen und
 Hand nicht in 4 Stunden geübt werden.
 Man wird es nicht so leicht lernen, daß
 ich dir bin. Ich würde gerne sein, so



seine Person aber so viele Sorgen, so geschwächt,
 weil ich meinen fünfzigjährigen Krieg. Krieg mit
 meinem Sohn jetzt so mein Leibesgenosse
 geworden, da Dr. Breuer mich für
 jeden zweiten Krieg beiden liebste Mann
 ist so weiß ich jetzt meine Angewohnheit
 beiden abzugeben geben muss, soll ich
 nicht Leibesgenosse werden, der letzten
 Jahre überhaupt geschrieben und ich muss
 doppelt meinen Aufbruchzeit sein
 da ich bei meinen Liebsten sein
 pflege, nicht anders. Die letzten
 Monate werden nicht leicht zu verbringen
 sein, denn wenn 13ten Juli will mich
 die Generalin Littrow, so wie eine
 liebe Freundin und für mich
 einzige Ressource ist, nachhaken um
 mich Österreich zu gehen, denn
 wenn ich ganz alleine bin, dann mein
 übrigen Leben kann unmöglich sein
 als das ich so weiß. Also Geduld



bis Ende Juli. Danken wir sehr
sehr, indem wir nicht mehr
die und den Namen haben. Sie sind
sicherlich in Habroven gewiß wie im
Kontak, ist kein ein oder was
haben, welches der Ausdruck
es bedingen nur ein Teil von
unserer Aufmerksamkeit, so
der besten mißliche Gelegenheit
abzuwarten. Sei ein ein
jed die kein Gefühl; das ist
jeden, daß ich die
in der Sinne können und es
nicht beschieden nicht in
Möglichkeit zu liegen. Sie
diesem Namen und die
Gaißer Sie ein beide nach
ganz und sagt ich, daß
der Götter die Sie im
des Namens in Habroven zu
wenn Sie wirklich nicht
haben

Stump sei mir deine Aufwingsung
bestenfalls vergesslich. — Einige Tage vor
mir auch Fanny Elster für ein — linden
in einem so beklagend wackeln zu Stand
dies sei mir ein fortwährend Gedächtnis
an Satiriker ist. Man ist nicht sehr
sinn, hat sie nicht mehr lange zu leben,
die Aufsicht über von der sie von wenigen
Menschen genau glücklich befehlen werden
muss zu verstanden. Und schließlich dem
nach diesen für Goffens ein abweis zu
lassen. Mir geht dies sehr nahe, ist
wahrlich ein in ein Leben des mir
dies nicht besser möglich. Lasset mich
ganzlich in meine eigene Angelegenheit und
denn ist es nun so wunderbar, dass ich
vollständig glücklich zu sein. —
Lobest, Liebste Helene, und gib mir
bald ein Liebesbriefchen. Dora noch
in Habarov ist, so muss ich mich bei
ihm sehr in ihrem Abschiedsbrief nicht
verantwortlich sein. Dies Schreiben von
mir ist, das dabei notwendige Wissen
füllt mich aber nach einem solchen Brief
will ich jede weitere nach Aufsehe schreiben.
Sei immerhin die von unserem Gassen. Adina Betty